



Protokollauszug
23. Sitzung vom 18. Dezember 2024

262/2024 6.1.5.1 Friedhof, Sanierung Urnen-Nischenwände
Gebundene Ausgabe von Fr. 138'000.00 und Auftragserteilung von Fr.116'079.95

1. Ausgangslage

Die Friedhofanlage wurde 1908 erstellt. Die Abdankungshalle datiert aus dem Jahr 1969. Der im 2009 erstellte Bericht des Landschaftsarchitekten „Raderschall“ stellte dem Friedhof bezüglich Architektur ein gutes Zeugnis aus.

Heute muss festgestellt werden, dass bei den Urnennischenwänden A bis F (Urnennischenhain) die Halterungen zu sanieren sind. Im Weiteren zeigt sich, dass die Urnennischenwände zu klein dimensioniert sind: Es gibt Urnen, die nicht senkrecht in die Urnennischenwand gestellt werden können.

2. Projekt

Bei den bestehenden Urnennischenwänden wird die Einteilung aus Beton entfernt und durch einen Metallrahmen ersetzt. Die neuen Einteilungen werden grösser, sodass Standard-Urnen senkrecht gestellt werden können. Auch die Befestigungsart wird geändert, damit die neuen Platten auf längere Zeit halten und die Montage vereinfacht wird. Mit dem neuen Einteilungskonzept wird die Anzahl der Nischen von heute 345 auf neu 149 reduziert. Das Konzept wie auch die Materialisierung der Natursteinplatten "Andeer Granit" wird analog dem Urnennischeninnenhof (G bis K) erstellt. Die generelle Erweiterung mit einer neuen Urnennischenwand ist ab 2026 vorgesehen. Bis zu diesem Zeitpunkt wird der Platzbedarf ausreichen.

3. Kosten

Die Erhebung des Kostenvoranschlags präsentiert sich wie folgt:

| BKP | Arbeitsbereich | Kosten in Fr. |
|---------------------------|--|-------------------|
| 4 | Umgebung | 131'250.00 |
| 5 | Reserve/Unvorhergesehenes/Bauherrenreserve | 6'750.00 |
| Total (inkl. MWST) | | 138'000.00 |

4. Kreditrechtliche Bestimmungen

Bei der Investition handelt es sich um eine gebundene Ausgabe, da die einzelnen Materialien am Ende der Lebensdauer angelangt sind, respektive das Konzept angepasst werden muss. Im Budget 2024 ist dafür ein Betrag von Fr. 100'000.00 eingestellt.

5. Submission

Der Auftrag für Metallbauarbeiten wird im freihändigen Verfahren vergeben.

6. Erwägungen

Die 1908 erstellte Friedhofanlage wurde 1969 mit der Abdankungshalle und Umgebungsfläche erweitert respektive vergrössert. Um den Standard, wie im 2009 erstellten Bericht des Landschaftsarchitekten „Raderschall“ festgestellt zu erhalten, sind laufend die entsprechenden Instandhaltungsarbeiten am Gebäude und an der Friedhofanlage zu tätigen. Nun müssen die technischen Befestigungen der Urnennischenplatten sowie das Einteilungskonzept angepasst werden. Aufgrund der Reduktion der Anzahl an Urnennischen ist das Erweiterungsprojekt ab 2026 voranzutreiben.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Für das Projekt Friedhof, Sanierung bestehende Urnen-Nischenwände wird eine gebundene Ausgabe von Fr. 138'000.00 inkl. MWST zu Lasten der Investition INV00468 bewilligt.

2. Es wird folgender Auftrag vergeben:

| Arbeitsbereich | Firma | Kosten Fr. |
|-------------------|-----------------------------------|------------|
| Metallbauarbeiten | Schneider Metallbau AG, Urdorf | 116'079.95 |

3. Die Abteilung Finanzen und Liegenschaften wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt und ermächtigt, die entsprechenden Aufträge zu erteilen und die Werkverträge zu unterzeichnen.

4. Mitteilung an

- Abteilungsleiter Finanzen und Liegenschaften
- Abteilungsleiter Sicherheit und Gesundheit
- Abteilungsleiter Werke, Versorgung und Anlagen
- Bereichsleiter Liegenschaften
- Leiter Facility Management
- Fachstelle Finanzen
- Archiv

Status: öffentlich

Stadtrat Schlieren

Markus Bärtschiger
Stadtpräsident

Jürgen Sulger
Stadtschreiber a.i.